

Horror-Klasse

Beitrag von „Eowyn“ vom 22. Januar 2013 20:31

Hallo zusammen!

Da ich einfach nicht mehr ein noch aus weiß, melde ich mich hier zu Wort.

Ich

bin seit September im ersten Refjahr in Bayern an einer Grundschule.

Ich unterrichte in insgesamt vier Klassen, drei Dritte und eine Vierte,

In zwei meiner Dritten und der Vierten Klasse klappt eigentlich auch

alles ganz gut. Klar sind die Kids mal unruhig oder aufgedreht, aber es
hält sich in Grenzen.

Das Problem ist die Klasse meiner

Betreuungslehrerin. Eigentlich sollte man meinen eine Klasse mit nur 22
Kindern, von denen auch nur 8 Jungs sind, wäre einfach zu handhaben. Ist
aber leider nicht der Fall. Die Jungs der Klasse sind regelrecht
verfeindet, das geht über so kleine Schulhofstreiterein weit hinaus, sie
hassen sich richtig. Die meisten können nichtmal nebeneinander sitzen,
ohne dass es ständig zu Streit und Schlägereien kommt. Die Mädchen
zicken sich entweder an oder sind andauernd am quasseln. Es ist den
Schülern völlig egal, was meine BL oder ich da vorne machen. Beteiligung
am Unterricht geht gegen Null, dafür steigen meine Kopfschmerzen und
mein Graus vor dieser Klasse von Tag zu Tag an.

Sie haben absolut

keinen Respekt vor keinem der Lehrer, Noten sind ihnen auch egal.

Stattdessen beschäftigen sie sich mit anderen Dingen, quatschen oder
prügeln sich.

Aber das schlimmste kommt noch. In der Klasse sind zwei extrem verhaltensauffällige Kinder.

Einer

der Jungen, T., müsste laut unsrerer Schulpsychologin eigentlich eine
Schule der Lebenshilfe besuchen. Sein IQ ist extrem niedrig und er kann
mit dem Stoff einfach nichts anfangen. Klar, er bekommt
Förderunterricht, die Noten sidn ausgesetzt und wir versuchen unser
bestmöglichstes, ihm zu helfen und ihm den Schulalltag zu erleichtern,
aber er kann nichtmal etwas von der tafel abschreiben. Er ist so
unkonzentriert und ständig abgelenkt. Und wenn es ihm zu viel wird,
fängt er an, die anderen Kinder zu ärgern oder zu belästigen, weil er
sich auch nicht alleine mit etwas anderem, leichterem beschäftigen kann.

Unser

zweiter Problemfall, R.; gehört eigentlich in die Jugendpsychiatrie. Die

Psychologin vermutet eine psychische Störung oder Krankheit. Sein Verhalten schwankt extrem. Manchmal ist er geistig total abwesend, sitzt unter dem Tisch und miaut, in der nächsten Minute wird er total aggressiv und geht auf die anderen Kinder los; schlägt sie, tritt, bemalt sie, zerstört Bücher, Hefte, Kleidung oder greift die Kinder mit der Schere an. Wenn man zu viel zu ihm sagt, läuft er Weg. Jegliche Intervention war bisher erfolglos. Die Eltern zeigen sich völlig uneinsichtig, wollen ihrem Sohn anscheinend nicht helfen, verweigern jegliche Untersuchung. Die Absprache, dass sie ihn abholen, wenn er wieder über die Stränge schlägt, halten sie nicht ein, Hinweise und Verweise häufen sich, interessiert sie nicht. R in andere Klassen bringen geht auch nicht, weil man ihn regelrecht hinzerren müsste. Das ganze ging schon so weit, dass sich R einen Schal um den Hals gewickelt hat, den in den Schrank klemmte und sich dagegen lehnte, mit den Worten er bringt sich um. Es weiß sich wirklich keiner mehr an der Schule zu helfen. Weder meine Bi noch meine Direktorin. Das Jugendamt ist natürlich auch eingeschaltet, aber so lange nichts "Schlimmeres" passiert, können die nichst machen. Und uns sind ja rechtlich auch die Hände gebunden. Ich frage mich nur, was da eigentlich passieren muss... Muss er erst zum Fenster rauspringen oder nem anderen Kind die Augen ausstechen?

Ich bin jeden Freitag so froh, wenn die zwei Stunden, die ich in der Klasse alleine halte, vorbei sind und alle noch gesaund nach Hause gehen können. Ich weiß einfach nicht mehr wo hin mit mir und meinen Nerven.

Und der rest der Kids nutzt jeden Zwischenfall schamlos aus, um wieder ienen Grund zum quatschen, schreinen, Drama machen zu haben.

Hete war echt die Krönung. Da meine Bi auf einem Treffen war, habe ich ihre Klasse den ganzen Tag unterrichtet. Mit dem Stoff, den sie mir aufgetragen hat, sind wir natürlich nicht fertig geworden. Ständig ein Geschrei und Getöse, Geprügel und Geschupse, jeder schiebst auf jeden und keiner ist in der Lage mal 5 Minuten den Mund zu halten. In der zweiten Stunde war meine Direktorin da, weil sie kurz etwas besprechen wollte... das hat die Kinder überhaupt nicht davon abgehalten, die Zeit zum reden zu nutzen. Und das in einer Lautstärke, dass dan meine Direktorin einen Schrei losgelassen hat. Dann war ne Minute still und dann gins von vorne los. Ich dachte echt, ich muss im Erdboden versinken. Ich bin nur froh, dass die Klasse schon Schulhaus bekannt ist, und dass es mir in meinen anderen Klassen nicht so geht, sonst müsste ich echt ständig an mir zweifeln... und dass obwohl mir schon von verschiedenen Lehrern gesagt wurde, dass ich meine Sache gut machen. Aber diese Klasse treibt mich echt noch in den Wahnsinn.

Soo, wer bis zum Schluss durchgehalten hat, vielen Dank fürs mitlesen.
Vllt hat ja jemand noch einen Tipp, den wir noch nicht ausgeschöpft haben...